



FREUDE AUF DEN  
HIMMEL

**1.Korinther 15,52-54: „Denn es wird die Posaune erschallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit. Wenn aber dies Verwesliche anziehen wird die Unverweslichkeit und dies Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen vom Sieg.“**

**1.Thessalonicher 4,17b-18: „ ... und so werden wir bei dem HERRN sein allezeit. So tröstet euch mit diesen Worten untereinander.“**

**Titus 2,13: „Wir erwarten die glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen GOTTES und Heilandes JESUS CHRISTUS.“**

## **Das wird allein Herrlichkeit sein – wenn frei von Weh ich Sein Angesicht seh!**

Die Lieder unserer Väter singen und sagen von der großen Freude, dass wir bald bei dem HERRN sein werden.

*O wär ich da, o stünd ich schon,  
Du großer GOTT, vor Deinem Thron.*

Oder:

*Möchtest Du doch bald erscheinen,  
Freund der Deinen!*

Und auch bei uns ist der Jubel nicht verstummt: JESUS holt die Glieder Seines Leibes zu sich. Das Geheimnis, das uns in 1. Korinther 15,51-55 mitgeteilt und in 1. Thessalonicher 4, ab Vers 13 näher erläutert wird, das Geheimnis der Entrückung des Christusleibes, erfüllt uns mit einer tiefen, unbeschreiblichen Freude. Wir werden bald und für „alle Zeit“ bei dem HERRN sein.

Die Kinder beten: „Lieber Heiland, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm!“ Ja, in den Himmel! In dem Hause des VATERS werden wir sein.

## **Wir freuen uns darauf, bald bei dem HERRN zu sein – warum?**

### **1. Wir werden SEIN Angesicht sehen**

Offenbarung 22,3-5: „Und es wird nichts Verfluchtetes mehr sein. Und der Thron Gottes und des Lammes wird in der Stadt sein, und seine Knechte werden ihm dienen und sein Angesicht sehen, und sein Name wird an ihren Stirnen sein. Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen keiner Leuchte und nicht des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

### **2. Keine Sünde beschmutzt und belastet uns mehr**

### **3. Bei IHM sind weder Schmerz noch Leid**

Offenbarung 21,4: „Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Trauer, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

### **4. Der HERR selbst wird uns trösten**

Jetzt wird ER noch verspottet und von den

Menschen erniedrigt. Dann aber sehen wir IHN „mit Ehre und Herrlichkeit gekrönt“.

Hebräer 2,9: „Wir sehen aber JESUS, der ein wenig unter die Engel wegen des Leidens des Todes erniedrigt war, mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt so dass er durch GOTTES Gnade für alles den Tod schmeckte.“

2.Thessalonicher 1,10: „... wenn ER kommen wird, um an jenem Tage verherrlicht zu werden in Seinen Heiligen und bewundert in allen denen, die geglaubt haben ...“

Kolosser 3,4: „Wenn der CHRISTUS, unser Leben, geoffenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit IHM geoffenbart werden in Herrlichkeit.“

## **5. Wir werden endlich alles verstehen**

Johannes 16,22-23: „Und auch ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. An dem Tag werdet ihr mich nichts fragen.“

1.Korinther 13,12: „Denn wir sehen jetzt durch einen Spiegel, undeutlich, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleichwie auch ich erkannt worden bin.“

## **6. Wir werden Lohn empfangen**

Offenbarung 14,13: „Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, spricht der Geist, sie sollen ruhen von ihrer Mühsal; denn ihre Werke folgen ihnen nach.“

## **7. Ewige Freude**

Jesaja 35,10: „Die Erlösten des HERRN werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.“

**Wir leben auf den Augenblick hin, an dem wir dort sein werden.**

*O Ewigkeit du schöne,  
mein Herz an dich gewöhne.  
Mein Heil ist nicht in dieser Zeit.*

Bis dahin leben wir bewusst, kaufen die Zeit aus und verschenken so viel Liebe wie möglich. Wir lassen uns lösen von allem, was uns bindet, damit wir frei werden, IHM zu begegnen.

## Oder freuen wir uns vielleicht nicht?

Bedeutet uns diese glückselige Hoffnung nur wenig? Es kann sein, dass unser **Verstand** zustimmt: „Ja, es ist allerdings Grund zur Freude!“, „Es kann ja nur besser werden!“ Der Verstand zählt Gründe zum Freuen auf, aber diese kommen in unserer **Seele** nicht an. Sie lösen keine Freude aus. Dann verdrängen wir die Gedanken an unsere Zukunft, streben danach, immer neue Ziele in unserem irdischen Leben zu erreichen, suchen in den Dingen dieser Welt Befriedigung und Freude. Unser VATER in den Himmeln verurteilt uns in dem Fall nicht, aber Sein Wort fordert uns auf, unsere „Häupter zu erheben, weil [unsere] Erlösung naht“<sup>1</sup>. Es erinnert uns daran, dass der HERR JESUS sich danach sehnt, uns bei sich in Seiner Herrlichkeit zu haben<sup>2</sup>, und fordert uns auf, uns gegenseitig mit der Erinnerung an den Himmel aufzubauen<sup>3</sup>.

Immerhin sollten wir uns einige wichtige Fragen stellen:

---

<sup>1</sup> Lukas 21,28.

<sup>2</sup> Johannes 17,24.

<sup>3</sup> 1.Thessalonicher 4,18.

## **1. Wie sieht es mit unserer Liebe zu JESUS aus?**

Freuen wir uns darauf, dass Seine Herrlichkeit dann endlich durch uns offenbar wird?

2.Thessalonicher 1,10: „... wenn er kommt, um an jenem Tag in seinen Heiligen verherrlicht und in allen denen bewundert zu werden, die geglaubt haben.“

## **2. Oder lieben wir die Welt, die doch vergeht?**

1.Johannes 2,15-17: „Liebet nicht die Welt, noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt liebt, so ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt. Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.“

## **3. Oder „schlafen“ wir?**

Es gibt einen geistlichen Schlaf, aus dem wir angesichts des Kommens unseres HERRN bewusst aufstehen müssen, damit wir das Schönste nicht verschlafen.



1.Thessalonicher 5,6-8: „So lasst uns nun nicht schlafen wie die andern, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein. Denn die schlafen, die schlafen des Nachts, und die betrunken sind, die sind des Nachts betrunken. Wir aber, die wir Kinder des Tages sind, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Panzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil.“

Epheser 5,14: „... denn alles, was offenbar wird, ist Licht. Deshalb heißt es: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten! und der Christus wird dir aufleuchten!“

#### **4. Oder haben wir Angst?**

Vom Schöpfer hat der Mensch einen Willen zum Leben bekommen. Dieser schützt uns. In Gefahrensituationen mobilisiert der (Über-)Lebenswille viele unserer Kräfte. Er erzeugt Angst. Diese ist nützlich, wenn sie dazu führt, dass wir uns zu unserem Schutz weise verhalten. Solche Angst wird aber gefährlich, wenn sie sich über den Augenblick der akuten Gefahr hinaus als „Todesfurcht“ im Menschen festsetzt. Menschen ohne GOTT fürchten den Tod zu recht. Wenn sie die Aussagen der Schrift über das zukünftige Gericht kennten und für

wahr hielten, würden sie sich noch viel mehr fürchten. Viele versuchen den Gedanken an das Sterben zu verdrängen. Darum laden wir die Menschen ein, den HERRN JESUS anzunehmen. ER ist es, der den Tod überwunden hat und der ihnen Leben schenken will.

Christen brauchen sich nicht vor dem Sterben zu fürchten. Wenn es dem Feind unserer Seelen trotzdem gelingt, uns in Todesfurcht gefangen zu halten, leiden wir sehr darunter. Aber es gibt Freiheit! GOTTES Wort sagt uns:

Hebräer 2,14-15: „Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise an denselben teilgenommen, auf dass er durch den Tod den zunichte machte, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, und alle die befreite, welche durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren“.

Diese Freiheit dürfen wir im Glauben und mit Dankbarkeit annehmen.

## **5. Haben wir Furcht vor dem „finsternen Tal“?**

Viele von uns sind weit davon entfernt, sich vor dem Tod zu fürchten. Sie haben aber Probleme mit dem Gedanken an das Sterben: Wie wird

es mir ergehen? Werde ich starke Schmerzen haben? Wird mein Ver-stand noch richtig funktionieren? Werden liebe Menschen in meiner Nähe sein? Es stehen Bilder aus längst vergangenen Zeiten in uns auf: brennende Häuser, schreiende Menschen – wie wird es mir ergehen? Der Psalmist David bekennt:

„Auch wenn ich gehen muss  
durch die Todesschattenschlucht,  
fürchte ich nichts Böses,  
denn du bist bei mir,  
dein Stab, deine Stütze –  
die trösten mich!“

Psalm 23,4, Übers. Buber-Rosenzweig:

Unsere Väter – sie kannten unsere modernen Apparate, Schmerz- und Betäubungsmittel noch nicht. Darum beteten sie oft und viel wegen des Augenblickes des Abscheidens. Sie wussten aber auch, dass das Sterben der Eingang in das ewige Leben ist.

*JESUS lebt, nun ist der Tod  
mir der Eingang in das Leben;  
welchen Trost in Todesnot  
wird ER meiner Seele geben,  
wenn sie gläubig zu IHM spricht:  
JESUS, meine Zuversicht!*

## **Anfechtungen**

Der Teufel ist ein Lügner, der „Vater der Lüge“. Als solcher versucht er, die Kinder GOTTES zu verwirren, ihnen Angst zu machen. Besonders wenn sie schwach und krank sind, überhäuft er sie mit Zweifeln und Anfechtungen. Da ist es dann wichtig, dass die Heiligen GOTTES erfüllt sind mit dem herrlichen Gotteswort, dass sie gelernt haben zu beten und dem HERRN allezeit für alles zu danken, indem sie dem HERRN in ihren Herzen singen und spielen.

Es ist aber auch wichtig, dass wir uns als kleine Schar von Gläubigen gegenseitig beistehen in unseren Anfechtungen, füreinander beten, einander Zuspruch schenken und gemeinsam unser Vertrauen auf den großen Hirten der Schafe richten.

### **Der HERR JESUS hat gesagt: „Ihr werdet nicht sterben!“**

Johannes 11,25-26: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.“

Christen sterben nicht! Ihr Tod hat bereits vor fast 2000 Jahren stattgefunden. Als das Lamm

GOTTES am Kreuz starb, da ist ER unseren Tod gestorben. ER hätte nicht sterben müssen, denn ER war ohne Sünde, und der Tod ist die Folge der Sünde. ER hat alle unsere Sünden auf sich genommen und ist den Tod für alle unsere Sünden gestorben. In CHRISTUS sind wir Gestorbene und Auferstandene. Darum lesen wir in GOTTES Wort, da, wo es sich um das so genannte „Sterben“ der Heiligen handelt, unterschiedliche Begriffe, z. B.:

**abscheiden, auflösen, Auflösung**

Baader: „Hinauflösung“ (anályō, analysis), in 2.Tim. 4,6; Lk. 12,36; Phil. 1,23.

**entschlafen, Entschlafene**

(koimáō) – 18-mal im NT; z.B. 1.Thess. 4,13-15; Apg. 7,60

**Abschied, Ausgang, Abschied**

(éxodos) – 3 x im NT, z.B. 2.Petr.1,15

**Abschied, Verlassen, weg von, Abreise**

– Sprachfigur für „entschlafen“ (aphizis). Nur in Apostelgeschichte 20,29.

An anderen Stellen ist auch von „sterben“ die Rede, wobei die Anführungszeichen eigentlich mitgelesen werden müssten, eben, weil

CHRISTUS den Tod besiegt hat und weil wir in IHM an diesem Sieg Anteil haben.

### **Nicht unkundig sein!**

1.Thessalonicher 4,13-18: „Wir wollen aber nicht, Brüder, dass ihr, was die Entschlafenen betrifft, unkundig seid, auf dass ihr euch nicht betrübet wie auch die übrigen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird auch Gott die durch Jesum Entschlafenen mit ihm bringen. (Denn dieses sagen wir euch im Worte des Herrn, dass wir, die Lebenden, die übrigbleiben bis zur Ankunft des Herrn, den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen werden. Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, mit der Stimme eines Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und also werden wir allezeit bei dem Herrn sein. So ermuntert nun einander mit diesen Worten.“

a) Wir sollen nicht unkundig sein (unkundig = agnoéo, unwissend), damit wir nicht traurig sind wie diejenigen, „die keine Hoffnung haben“.

b) Wir haben also in Hinblick auf die Entschlafenen und in Hinblick auf unser eigenes Abscheiden eine freudige Erwartung: Wir werden „bei CHRISTUS“ sein.<sup>4</sup> Dieser Freude haben die „Väter“ in vielen Liedern Ausdruck gegeben.<sup>5</sup>

c) Wir werden aufgefordert, uns gegenseitig die „glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen GOTTES und Heilandes JESUS CHRISTUS“<sup>6</sup> als Trost zuzusprechen.

d) Unser Leben ist gekennzeichnet von freudiger Erwartung.

---

<sup>4</sup> Philipper 1,23: Ich werde aber von beidem bedrängt, indem ich Lust habe, abzuschneiden und bei Christo zu sein, [denn] es ist weit besser ...

<sup>5</sup> Beispiele: „Jerusalem, du hochgebaute Stadt“; „Zion hört die Wächter singen“; „Es harret die Braut so lange schon“; „Auf dem Lamm ruht meine Seele“.

<sup>6</sup> Titus 2,13.

*Und anbetend wird dann singen  
Deine teu'r erkaufte Schar,  
Dir, dem Lamme Ehre bringen,  
GOTT erheben immerdar.  
Welch ein Glück, bei Dir zu sein!  
Komm, HERR JESUS, führ' uns heim!*

*Dort wird Ihn mein Auge sehen,  
dessen Lieb mich hier erquickt,  
dessen Treue mich geleitet,  
dessen Gnad mich reich beglückt.*

*Dort besingt des Lammes Liebe  
Seine teu'r erkaufte Schar,  
bringt in Zions sel'ger Ruhe  
Ihm ein ew'ges Loblied dar.*

**Zu diesem Thema gibt es weitere CfD-Schriften:**

S498: „Himmel“ / S224-226: „Sterbet! – Lebt!“ Teile 1-3“ /

S499: „Die Welt der Engel“ / S183: „ER kommt“ /

S761: „Nicht mehr lange“.

**Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfid@cfidleer.de](mailto:cfid@cfidleer.de)

[www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

S802